
Vorwort

Mit der Wahl des Generalthemas „*Lebensmittelsicherheit pflanzlicher Produkte*“ bemüht sich die Arbeitsgemeinschaft Landwirtschaftlicher Versuchsanstalten in ihrer Tagung vom 27. – 29. Mai 2002 einer Entwicklung entgegen zu kommen, die eine massive Stärkung von Qualitätsstrategien im Ernährungsbereich zum Ziele hat:

Mit 1. Juni 2002 tritt das Bundesgesetz, BGBl Nr. 63/2002, mit dem die Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit errichtet wird, in Kraft. Mit diesem Gesetz werden das bisherige Bundesamt und Forschungszentrum für Landwirtschaft in Wien, das Bundesamt für Agrarbiologie in Linz und die Bundesanstalt für Milchwirtschaft in Wolfpassing, als die drei Dienststellen des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, neben einer Reihe von Dienststellen des Lebensmittel- und des Veterinärwesens in einer GmbH zusammengefasst. Die ALVA behandelt somit im Generalthema das fachliche Segment, für das die in der ALVA zusammengeschlossenen Versuchsanstalten fachlich zuständig sind, nämlich Lebensmittel aus Pflanzen.

Mit dem Tag des Inkrafttretens werden zwölf der dreizehn Fachgruppenvorsitzenden nicht mehr ihren Bundesanstalten sondern der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH als Dienstnehmer angehören. Die ALVA steht somit im 56. Jahr ihres Bestehens vor möglicherweise wesentlichen Entscheidungen zur Neuorientierung, zur Aufgabenerweiterung oder auch zur Reduktion ihrer bisherigen Tätigkeit. Die Entscheidungen darüber werden in den nächsten Monaten zu suchen sein.

Als Teilnehmer an der ALVA Tagung 2002 hatten wir die Möglichkeit, die Heimstätte der Höheren Bundeslehranstalt für Wein und Obstbau und des angeschlossenen Bundesamtes kennen zu lernen und wir hatten vor allem das Vergnügen, die Gastfreundschaft der Klosterneuburger Kolleginnen und Kollegen zu genießen. Den Gastgebern sei auf diesem Wege noch einmal herzlich für die Gastfreundschaft gedankt. Es war eine schöne Tagung, es war eine fachliche hochstehende Tagung, es war eine organisatorisch gut verlaufene Tagung, es war eine Tagung, die in Erinnerung bleiben wird.

Mit der Versendung des Tagungsbandes findet die heurige Jahrestagung ihren logischen Abschluss und die Vorbereitung der nächstjährigen Tagung kann beginnen.

Bei Übernahme des Vorsitzes der Arbeitsgemeinschaft Landwirtschaftliche Versuchsanstalten in Österreich habe ich angekündigt, dieses Amt bis zum Erreichen meines 60. Lebensjahres ausführen zu wollen, um die Verantwortung für die ALVA danach in jüngere Hände geben zu können. Nun, mit Ende September 2002 lege ich den Vorsitz zurück. Ich danke meinen Wegbegleitern in den Fachgruppen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, ich danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Durchführung der organisatorischen Knochenarbeit und ich wünsche der Arbeitsgemeinschaft, dass sie in Zukunft ihren Aufgaben, insbesondere der Entwicklung und der Pflege der im Versuchs- und Forschungswesen nötigen Methoden erfolgreich nachkommen kann. Ich wünsche der ALVA, dass sie strukturelle Veränderungen innerhalb der Mitgliedsinstitutionen eher zu ihrem Gedeihen nutzen kann und ich wünsche dem zukünftigen Vorsitzenden bei seiner Tätigkeit viel Erfolg.

Dr. Kurt Chytil

Vorsitzender der ALVA

